

ENDSPURT

NACHRICHTEN DES TSV RATEKAU

Nr. 9 · September 1981



1929 – 50 JAHRE TSV – 1979

STIFTUNGSFEST 1981 - TSV RATEKAU

Beginn: 7.11.1981 20 Uhr

Ende: ? ? ?

**Musik: Es spielen die
Flowerboys**

Kartenverkauf

und Tischbestellung

ab sofort im

Geschäftszimmer

und im

Vereinsheim des

TSV Ratekau

Eintritt:

10,00 DM

Tombola



**Gasthaus Prehn
Kreuzkamp**

Liebe Mitglieder!

Die Sommerpause liegt bereits hinter uns. Sie war für die aktiven und ehrenamtlichen Mitarbeiter eine etwas ruhigere Zeit. Trotzdem wurde auf dem Sportplatz eine lebhaftige Tätigkeit entwickelt. Es wurden nämlich über 400 m² Rollrasen durch Vereinsmitglieder verlegt. Auch die Gemeindearbeiter haben in den letzten Tagen zur Verbesserung des Sportplatzes beigetragen. Der Rasen bietet jetzt einen ordentlichen Anblick. Wir hoffen, daß die Mühe sich gelohnt hat und appellieren an alle Beteiligten, schonend mit dem Rasenspielfeld umzugehen. Den Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Budenzauber auf dem Sportplatz ist bereits seit zwei Monaten Vergangenheit. Er wurde beeinträchtigt durch die kalte und teilweise feuchte Witterung. Dennoch wurden die versprochenen Einlagen und Veranstaltungen durchgeführt. Wir hoffen, damit den Ratekauern wieder etwas Besonderes geboten zu haben. Das finanzielle Ergebnis war ebenfalls zufriedenstellend. Der Überschuß wurde den Sparten voll für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Auch für das Verständnis der Sparten untereinander und den Zusammenhalt des Vereins hat dieses Fest etwas gebracht. Ich möchte in diesem Zusammenhang nur an die gute Stimmung am verregneten Abschlußtag, dem Sonntagmorgen, erinnern.

Ich wünsche den Aktiven und Mitarbeitern für die kommende Saison beim Sport Entspannung, aber auch Erfolg bei der Jagd auf Punkte, Tore und Titel.
Rüdiger Stooß

Bauschlosserei und Metallbau

GÜNTHER PRILL

Sandfeld 6 · 2401 Ratekau
Tel. 045 04/34 49

HORST JESCHKE

Lindenstr.8d · 2407 BadSchwartau
Tel. 04 51/2 56 93

**Zeißstraße (Gewerbegebiet)
2401 Ratekau**

Hypotheken- darlehen Kommunal- darlehen

LÜBECKER
HYPOTHEKENBANK
AKTIENGESELLSCHAFT



2400 Lübeck 1
Schwartauer Allee 107/109
Tel.: 0451/4 50 61

Neuer Termin fürs Vereinsfest

Zweimal gaben wir im Endspurt unter den Terminübersichten bekannt, daß unser diesjähriges Vereinsfest am 5. September stattfinden würde. Wenn Sie, lieber Leser, nun einen Schreck bekommen und sich dann ärgern, daß Sie dieses Ergebnis verpaßt haben, so seien Sie ganz beruhigt. Das Fest hat noch nicht stattgefunden. Warum nicht? Nun, das hat zumindest 2 Gründe. 1. Alle Verantwortlichen waren vom Budenzauber noch zu erschöpft, um gleich ein neues Fest in Angriff zu nehmen. 2. Das vorgesehene Lokal, das »Hotel Geertz« in Bad Schwartau, hat zumindest vorübergehend die Pforten geschlossen, so daß ein neuer Saal gesucht werden mußte. Unser Vorstand hat so manches Lokal getestet und dann auch das richtige gefunden. Unser Vereinsfest wird also diesmal in der Gemeinde Ratekau stattfinden, im »Gasthaus Prehn« in Kreuzkamp. Der Termin steht auch schon fest - Samstag, der 7. 11. 1981. Übrigens, die Besucherzahl wird begrenzt sein - mehr als 350 Eintrittskarten werden nicht verkauft. Sichern Sie sich also rechtzeitig Ihre Karten, damit Sie das Fest nun nicht doch wirklich versäumen. Der Eintrittspreis beträgt 10,00 DM. Eintrittskarten erhalten Sie ab sofort in der Geschäftsstelle und im Vereinsheim des TSV Ratekau während der bekannten Öffnungszeiten.

Straßen- und Tiefbau aller Art



Hochdruckspülwagen
Containerdienst
Deponie in Tiefende

Kipf & Tischoff oHG

Zollweg 3 · 2407 Sereetz · Telefon 04 51 / 39 22 25



AUTOHAUS
STOOSS



2401 Ratekau

Bäderstraße 10 – Telefon (04504) 1316

**ABSCHLEPPDIENST
UND PANNENHILFE**

Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

*Klaus
Rühe*

2401 RATEKAU

SEREETZER WEG 11 · RUF (04504) 1480

Perseke GmbH

Sanitäre Anlagen · Gas · Wasser - Heizung

Bauklempnerei

Perseke GmbH · Vicelinstraße 4 · 2401 Ratekau (Osth.)

Budenzauber auf dem Sportplatz

Das bedeutete Unterhaltung, Sport, Spiel und Spaß. Viel Mühe hatten sich alle gegeben, um die Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen. Und sie wurde ein Erfolg! Nur das Wetter hätte etwas besser sein können.

Am Freitag um 18.00 Uhr eröffnete Dieter Kluge mit 3 Böllern den Budenzauber. Auf dem Programm standen für den Abend noch Ringen und Gymnastik. Der mehrmalige Norddeutsche Meister Eddy Feldt mit seiner Jugendgruppe vom ESV Hansa Lübeck zeigte uns, wieviel Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Reaktionsvermögen nötig sind, um ein guter Ringer zu werden. Das hat sicher viele beeindruckt. Unter Flutlicht liefen ca. 60 Damen des Turnkreises Lübeck auf den Sportplatz, um eine Ballgymnastik zu demonstrieren, die mit viel Beifall aufgenommen wurde. Anschließend wurden die Männer auf den Platz gebeten, um mit den Damen bestimmte Figuren zu tanzen, die sie ganz schnell lernen mußten, weil sie unbekannt waren.

Waren die Herren von dieser Einlage zu erschöpft, oder lag es an der Musik der Hamburger Pankokenkapelle, daß die Tanzfläche während des ganzen Abends fast leer blieb? Vom Hocker riß die Musik an diesem Tag jedenfalls keinen! Bis gegen 1.00 Uhr war Betrieb auf dem Platz und an den Ständen, doch so ganz zufrieden war der Veranstalter wohl nicht.

Ganz anders am Samstag. Nach dem Fußballspiel unserer 1. Herren gegen den VfL Bad Schwartau tauchte plötzlich ein Flugzeug über dem Sportplatz auf, umkreiste das Stadion und gewann immer mehr an Höhe. Aus 1000 m sprangen dann 4 Fallschirmspringer des Luftsportclubs Lübeck ab, um auf dem Sportplatz zu landen. Wohl nicht nur ich hatte Angst, sie würden durch den starken Wind weit über den Platz hinausfliegen, da sie über uns noch etwa 100 m hoch waren. Doch plötzlich drehten sie um 180 Grad gegen den Wind und kamen fast wie ein Drachensegler sicher zur Erde. - Die Tanzsportgruppe Huber-Beuss zeigte anschließend, daß Tanzen mehr ist als der Einheitsschritt zwei nach links, eins nach rechts, ja sogar eine Kunst sein kann. - Artisten auf dem Rad stellten sich mit den Radballspielern von Rotweiß Moisling vor. Erstaunlich ihre Fahrkunst, durch die sie noch Bälle in Tore schießen konnten. Ein normaler Radfahrer freut sich, wenn er sicher geradeaus fährt.

Genauso toll die Trampolinspringer von Lübeck 76 und MTV Lübeck mit dem mehrfachen Deutschen Meister Peter Laton an der Spitze. Es war schon eine gute Idee des Festausschusses, vorwiegend Sportarten ins Programm zu nehmen, die sonst in Ratekau nicht zu sehen sind.

Durch die Darbietungen kam so richtig Stimmung auf, so daß an den Ständen der einzelnen Sparten ein toller Betrieb herrschte. Auch die Pankokenkapelle und eine Disco sorgten diesmal für Musik, die besser ankam, so daß die Ratekauer fleißig das Tanzbein schwingen. Als um 1.00 Uhr die Musiker einpackten, hörte der Betrieb an den Buden noch längst nicht auf - es wurde eine lange Nacht. - Bei so einem Betrieb und so toller Stimmung macht es auch Spaß, 9 bis 10 Stunden an einem Stand zu arbeiten und die gut gelaunten Gäste zu bewirten. Aus etlichen Kommentaren nach dem Fest war zu hören, daß man sich schon jetzt auf den nächsten Budenzauber freue.

H. Gerhardt



**PM-DRUCK
GMBH**

**Ihr Partner
für alle Drucksachen
im Buchdruck
und Offset**

**TELEFON (04503) 2140
POSTSTR. 6a, 2408 TIMMENDORFER STRAND**



Ein neuer Fußballtrainer

Seit Beginn der Saison 1981/82 hat die 1. Fußballmannschaft einen neuen Trainer. Er heißt Erhard Preuß und ist älteren TSVeren kein Unbekannter; denn Erhard Preuß ist im TSV Ratekau groß geworden. Er hat bei Heinz Neufing sein erstes Fußball-ABC gelernt, hat daneben aber auch Handball und Faustball gespielt, war mehrfacher Kreismeister in der Leichtathletik und Sieger beim Deutschen Turnfest 1968 in Essen. Um in einer höheren Klasse Fußball zu spielen, wechselte er über den VfL Bad Schwartau und den TSV Schlutup zum VfB Lübeck, für den er in 10 Jahren über 400 Spiele in der Landesliga und Amateuroberliga bestritt, fast auf allen Posten gespielt hat und einen guten Ruf in ganz Norddeutschland genöß. Seinem Trainer Ertel folgte er noch für ein Jahr zu Phönix Lübeck, bevor er jetzt als Trainer zum TSV Ratekau zurückkehrte.

Zweimal in der Woche wird trainiert, wobei das Hauptaugenmerk auf die Kondition und die Ballarbeit gelegt wird. Da die Spieler gut mitziehen, hofft Erhard Preuß auf einen sicheren Mittelplatz am Ende der Saison. Die Mannschaft steht vor einem Neuaufbau, da am Schluß der letzten Serie vier Leistungsträger den Verein verließen, die so leicht nicht zu ersetzen sind. Trotzdem hatte drei Spieltagen lag sie mit 5:1 Punkten auf Platz zwei der Tabelle. Nicht unerheblichen Anteil an diesem Erfolg hatte Erhard Preuß, der die Fußballschuhe wieder angezogen hat und als Spielertrainer einen ausgezeichneten Libero abgibt. Unterstützt wird Erhard Preuß in seiner Arbeit von Horst Riep, der das Torwartraining leitet, und Ulrich Kistenmacher, der als Betreuer fungiert. Ein Ziel von Erhard Preuß ist es auch, talentierte Jugendspieler in Ratekau zu halten, wodurch er sich auch einen größeren Zuschauerzuspruch verspricht.

Erhard Preuß ist verheiratet, hat zwei Kinder (Mario - schießt mit links - und Simone), ist als Kaufmännischer Angestellter tätig und hat sich vor ein paar Jahren ein hübsches Haus in Ratekau gebaut. Da seine Frau ihn wegen des Fußballs nur selten sieht, haben sich beide Hobbies zugelegt, die sie gemeinsam ausüben können: Tennis und Skilaufen.

Lieber Erhard Preuß, aller TSVer wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit in unserem Verein.

Heinz Thomsen

Heizungs- u. Sanitäreanlagen - Wärmepumpen u. Solartechnik

Ratekau / Ruppertsdorf

Telefon (045 04) 3328



*Fleisch- und Wurstwaren
aus dem Fleischerfachgeschäft*

LANDSCHLACHTEREI
Scharnweber

2401 Ratekau, Alte Schulstraße 8

Telefon 04504/1524



Blumengeschäft

A. O. Riebe-Hinz

Bäderstraße 45 · Telefon 04504/1271

GB

GRIEGER

BAUGESCHÄFT

Günter Grieger Baugeschäft
Sereetzer Weg 22 · 2401 Ratekau
Fernruf (0 45 04) 34 63

Wohnungsbau · Industriebau · Sanierungsarbeiten

Der Fußball rollt wieder

Pünktlich und bei herrlichem Sommerwetter startete die Fußballsaison 1981/82. Drei Herrenmannschaften und sechs Jugendmannschaften kämpfen Wochenende für Wochenende um die begehrten Punkte und bemühen sich, die dazu nötigen Tore zu schießen. Die ersten Erfolge haben sich inzwischen für den TSV eingestellt.

Viel Begeisterung und auch Ehrgeiz zeigen die Aktiven der ersten Herrenmannschaft, die mit viel Schwung von dem in der Fußballwelt Schleswig-Holsteins sehr bekannten Erhard Preuß trainiert werden. Die zweite Mannschaft hofft, an die Erfolge der letzten Saison anzuknüpfen und trotz der Spielerabgaben (Volker Ziemann, Thomas Kahl und Wolfgang Schmöde) an die 1. Herren wieder einen vorderen Platz in der Kreisklasse zubelegen. Die 3. Herrenmannschaft wurde vom Verband für den aktiven Punktspielbetrieb gesperrt, da alle Aufrufe im TSV, den Schiedsrichter-Lehrgang zu besuchen und »Schiri« zu werden, ohne Erfolg blieben. Der TSV konnte daher die Verpflichtung, für jede gemeldete Herrenmannschaft auch einen Schiedsrichter zu stellen, nicht erfüllen. Die Fußballabteilung bittet alle Fußballinteressierten, sich für den Lehrgang im Februar 1982 zu melden und im Bekanntenkreis zu werben. Es ist uns angedroht worden, daß, wenn wir unser Schiedsrichtersoll für die nächste Saison nicht erfüllen, weitere Mannschaften gesperrt werden. Um dieses zu vermeiden, bitte ich, mitzumachen.

Eines unserer Schmuckstücke in Ratekau, unser Zentralsportplatz, der in der Vergangenheit oft Anlaß zur Unzufriedenheit gab, strahlt wieder im schönen satten Grün. Sicherlich werden wir von vielen innerhalb und außerhalb des Kreises Ostholstein um die Anlage beneidet. Wir danken der Gemeindeverwaltung für die Beschaffung des Rollrasens, und ich danke allen Aktiven des TSV Ratekau für den freiwilligen großen Einsatz bei der Instandsetzung des Platzes und der Verlegung des Rollrasens. Hoffen wir, daß der Zustand sich lange so hält und die Kameradschaft im Verein so groß ist, daß auch solche Vorhaben immer wieder zu verwirklichen sind.

Ich wünsche allen Aktiven, Betreuern und Trainern eine erfolgreiche Saison 1981/82.

Heinz Kramer



**Übernahme
von Beerdigungen**

H. FICK

Überführungen

Ratekau - Bäderstraße 20 - Tel. (04504) 1227

Fußball-C-Jugend

Der Start der C-Jugend-Fußballmannschaft in die neue Saison begann mit einem Turnier in Gnissau, wo die Mannschaft mit etwas Pech nur auf den 4. Platz kam. Von den erzielten 6 Toren schossen Richter und Muuß je 2, Mussäus und Kleinofen je 1. Beachtenswert ist der Gewinn des Torwandschießens durch Axel Manthe, der sich mit 4 Treffern einen sehr schönen Lederball erschoß.

Durch das Ausscheiden guter Spieler am Ende der letzten Saison schien die Mannschaft etwas geschwächt in die neue Spielzeit zu gehen, doch gleichzeitig sind aus der D-Jugend talentierte Spieler wie Richter, Mussäus und Dressel aufgerückt. Außerdem gehören der C-Jugend insgesamt 22 Spieler an. Mein neuer Co-Trainer Mathias Kallien und ich sind deshalb voller Hoffnung, in der Punktrunde eine gute Plazierung zu erreichen und weiterhin viel Spaß mit der Mannschaft zu haben.

Zum Schluß noch eine kleine Bitte. Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich die Eltern mit ihren Fahrzeugen zur Verfügung stellen würden, um das Problem der Beschaffung von Autos bei Auswärtsspielen zu verringern.

Andreas Muuß



**Sportler
tragen
Mode von
Robin**

Lubcker Str. Auguststr. 2407 Bad Schwartau
Tel. (0451) 22 4 22

Geschäftszeiten: Täglich von 8.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend von 8.30 - 11.00 Uhr. Am langen Samstag
von 8.30 - 18.00 Uhr. Durchgehend geöffnet

Robin
MODEN

ELEKTRO-
Stroede

Elektro-Installation
Beleuchtungskörper
Rundfunk-, Fernseh- u.
Elektrogeräte

STIEBEL ELTRON

heißes Wasser · wohlige Wärme · mühelos bügeln

Ratekau · Bäderstr. 34
Telefon 1953

Das Problem: Schiedsrichter

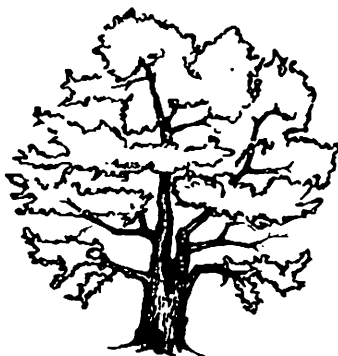
Unsere Fußballsparte ist traurig, daß sich auf unseren Aufruf im letzten Endspurt hin niemand gemeldet hat, der Interesse an einer Laufbahn als Fußball-Schiedsrichter zeigte. Nun ist gekommen, was kommen mußte. Da der Verein nicht genügend Lizenz-Schiedsrichter stellen kann, wurde vom Kreis Fußballverband Ostholstein unsere 3. Herrenmannschaft vom Punktspielbetrieb ausgeschlossen. Am traurigsten sind natürlich die Spieler selbst. Jeder, dem der Fußballsport in unserem Verein am Herzen liegt, wird gebeten, sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen und die Lizenz zu erwerben. Sonst könnte u. U. in der nächsten Saison auch unsere 2. Herrenmannschaft gesperrt werden.

Heinz Rönsch Bauunternehmen

Ausführung von Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Fliesen-, Zimmerer- und Tischlerarbeiten.

Techau · Johannes Brammer Str. 2 · Tel. 04504-1677

Nach einem Spaziergang durch den herrlichen Fichten- und Buchenwald finden Sie Erholung in der



Raststätte Blüchereiche

Schnellimbiß, Getränke, Obst,
Tabakwaren, Süßigkeiten,
und Filme

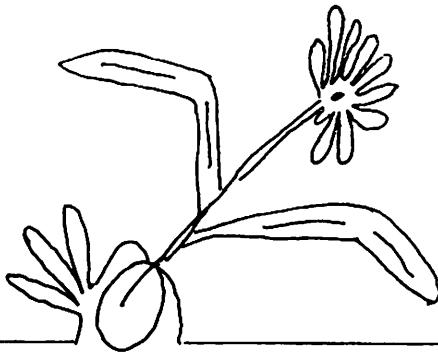
**Inhaber HANS ZUHLSDORFF
Telefon (0 45 04) 15 34**

Mini – Golf, Kinderspielplatz, Trimpfad

FASEL

maximal

Ruf:
1908



**Med. Massagepraxis
Hans Wahl**

Jürgen-Glue-Koppel 3 - Tel. (04504) 1614

2401 RATEKAU

Montag bis Freitag 8-19 Uhr

**Alle med. Massagen, Unterwassermassagen
Sportmassagen, Fangopack, med. Fußpflege**

Alle Kassen zugelassen

Tischtennisjugend

Für das letzte Spieljahr sind noch einige Ergebnisse nachzutragen:

Bei den Landesmeisterschaften der Schüler B in Wesselburen erreichte Uwe Kastner mit Hans-Jürgen Grade vom Ostsee SV einen schönen 3. Platz im Doppel. Im Einzel wurde er Fünfter.

Die Endrunde der letzten 16 erreichte auch Marc Mussäus, der jedoch gegen seinen Vereinskameraden ausschied.

Bei den Landesmeisterschaften der Schüler C in Sterup holten sich Claudia Büniger und Axel Sager je einen 5. Platz. Zwei dritte Plätze lagen im Bereich der Möglichkeiten; denn beide verloren erst im dritten Satz.

Erfreulich verlief die Punktspielsaison der Schülerinnen und der Schüler. Die Schüler kamen in der Bezirksklasse auf den 3. Platz. Der zweite Platz wurde durch zwei knappe 5:7 Niederlagen gegen Kaltenkirchen verspielt.

Unsere Schülerinnen, die erstmals an Punktspielen teilnahmen, wurden in der Besetzung Susanne Mickeleit, Maren Bannow, Bettina Barra und Claudia Büniger Kreismeister vor der Neustädter LG, bei der es auch die einzige Niederlage gab.

Bei der Qualifikation zur Landesmeisterschaft schieden wir mit einem 7:3 Sieg gegen Kücknitz und zwei 3:7 Niederlagen gegen Schwarzenbek und Union Ulzburg aus. Hier zeigte sich deutlich, daß wir im unteren Paarkreuz nicht stark genug besetzt waren.

Die Jungenmannschaft, die nach der Herbstserie noch den 6. Platz belegte, rutschte mit 8:28 Punkten auf den drittletzten Platz ab. Für mich eine riesige Enttäuschung. Wie mir berichtet wurde, lag es nicht nur an den spielerischen Möglichkeiten.

Beim landesoffenen Turnier in Ulzburg wurde Uwe Kastner mit dem Bremer Meister Sieger im Schülerdoppel.

Nach 1979 konnten wir 1981 wieder den Schüler-Kreis-Pokal gewinnen. Mit 4:3 siegten wir im Endspiel gegen den Ostsee SV. Susanne Mickeleit, Maren Bannow, Uwe Kastner und Heiko Korzanowski zeigten eine gute Leistung.

Bei der Kreisrangliste am 22. 8. 1981 in Süsel kam Maren Bannow ungeschlagen mit 8:0 Siegen auf den 1. Platz. Heiko Korzanowski wurde Fünfter und Uwe Kastner Sechster.

In der nun vor uns liegenden Saison spielen wir mit der Schülermannschaft in der Bezirksklasse. Wahrscheinlich ohne jede Erfolgsaussicht, da einer unserer Spieler es vorgezogen hat, (ohne sich abzumelden) nicht mehr zu spielen.

Eine Mädchenmannschaft, eine Jungenmannschaft und eine Schülerinnenmannschaft spielen in der Kreisklasse.

Egon Ehlers

Nachtrag zum Budenzauber

- Vermißt werden von den Leichtathleten 1 Schere und 50 TSV-Anstecknadeln. Es wird um Rückgabe gebeten, denn wer kann etwas mit 50 solcher Nadeln anfangen! Falls der Mitnehmer sie aber verkaufen will: Eine Nadel kostet 3,50 DM.
- Große Anerkennung gilt den Organisatoren des Budenzaubers. Dieter Kluge, Kurt Prill, Klaus Kieckbusch, Ulrich Kistenmacher, Gerhard Fick und Fritz Kröger haben ganze Arbeit geleistet. Der gute Besuch, die tolle Stimmung und die Gewißheit, daß das Fest bei allen gut ankam, sind sicher Lohn genug für die viele Mühe.
- Herzlichen Dank auch den »Nachtwächtern«, die auf ihren Schlaf verzichteten und nachts aufpaßten, daß sich niemand an den Buden zu schaffen machte: Kurt Prill, Uwe Korzanowski, Ullrich Kistenmacher u. Fritz Kröger.
- Was alles so verkauft wurde:
100 l Cola, 1400 Grillwürste, ca. 600 Rosen, 250 Grünpflanzen und Kakteen wurden verknobelt, 21 Mettwürste verkegelt, 160 Luftballons wurden in den Himmel gelassen, 12 Faß Bier, 200 l Wein (zum großen Teil in Form von Punsch), 20 kg Käse, 550 Stück Fleisch, 300 Kartoffelpuffer, 200 Schmalzbrötchen, 80 Käsebrötchen und 300 Fischbrötchen.

Seit fast 70 Jahren

Ihr leistungsstarker Lieferant in
Farben, Tapeten,
Baustoffen,
Foto, Kosmetik,
Lebensmitteln, Feinkost,
Weinen und Spirituosen
... und wie immer Lieferung
auch frei Haus.

L. KADOW

DROGERIE - LEBENSMITTEL

Sereetz und Ratekau

TSVer beim Dorffestumzug

Anlässlich des Dorf- und Schützenfestes zu Pfingsten beteiligte sich auch unser Verein am traditionellen Dorffestumzug. Wie schon seit Jahren ist der Spielmanszug - diesmal unter der Leitung von Sabine Bracker - aus dem Umzug gar nicht mehr wegzudenken. Aber auch die Turnerinnen waren dabei. Unter der Leitung ihrer Übungsleiterin Birgit Mull zogen Kirsten Schwinge, Stefanie Schwinge, Manuela Grieger, Meike Barra und Stefanie Wahl mit und erfreuten die zahlreichen Schaulustigen mit ihren gekonnten Rädern. Hoffentlich hat euch der Verein für die Anstrengungen mit einem großen Eis belohnt! Wenn nicht, kommt zur Redaktion des »Endspurt«, ihr bekommt es nachgeliefert!

P.S. Ein paar TSVer mehr im Umzug hätten dem Verein gut zu Gesicht gestanden.



Asm. Thiede Söhne KG

Tief- und Straßenbau

**Lieferung von sämtl. Straßenbaumaterialien
sowie Pflasterarbeiten, Baugrubenaushub
und Bodenabfuhr**

2401 Ratekau

Telefon (04504) 1645

Sportplatz ausgebessert

Ausgebessert wurde von fleißigen Helfern der Fußballsparte - allen voran Spartenleiter Hans Kramer - der Sportplatz. In vielen Stunden harter Arbeit wurde vor beiden Toren und am Mittelkreis neuer Rollrasen ausgelegt. Kleinere schadhafte Stellen wurden aufgelockert und neu angesät. Das regenreiche Wetter half beim Anwachsen des Rasens kräftig mit.

Auch die Leichtathleten freuen sich, können sie doch nun endlich wieder Weitsprung üben. Die Gemeinde ließ die unbrauchbaren Absprungbalken aus Holz durch Kunststoffbalken ersetzen, die im Winter herauszunehmen sind. Vielen Dank!

**D
KB**



**Baufinanzierung:
unkompliziert
und maßgerecht**

Gesamtbaudarlehen
DKB-Hypotheken
Bankvorausdarlehen
Bauzwischenkredite
Grundstücksankauf- und
Bauträgerkredite



**Deutsche Kreditbank
für Baufinanzierung AG**

Geschäftsstelle Kiel

Wall 34-38 – 2300 Kiel

Telefon (0431) 9 50 14

Internationales Jugend-Handballturnier zu Pfingsten

Zum 3. Male hatte die Handballabteilung zu ihrem großen Jugendturnier eingeladen, und groß war die Zahl der Meldungen. 19 Vereine hatten 48 Mannschaften gemeldet, die auf vier Plätzen in 13 Gruppen um den Sieg kämpfen. Rund 500 Jungen und Mädchen bevölkerten an zwei Tagen den Sportplatz und sorgten Mannschaften geschickt - KI u. H37 Kopenhagen und unsere Freunde von der Insel Møn. Auch aus Niedersachsen, aus Nordrhein-Westfalen u. Hessen kamen sie angereist. Den wohl weitesten Weg legten die Mädchen vom TSV Partenkirchen aus Oberbayern zurück, die, ebenso wie die Dänen, schon am Freitagabend angereist waren und in der Turnhalle übernachteten. Zweihundert Sportler schliefen dort. Verpflegt wurden alle morgens und abends durch die Handballabteilung, mittags lieferte eine Großküche das Essen.

Am Pfingstsamstag spielten die Mädchen, am Pfingstsonntag die Jungen um die Pokale. Am Samstagmorgen - vor Turnierbeginn - regnete es in Strömen, so daß alle fürchteten, daß aus dem Handball wohl Wasserball würde. Doch im Laufe des Vormittags hatte Petrus ein Einsehen, das Wetter besserte sich immer mehr, und als um 15.00 Uhr das Turnier begann, schien sogar die Sonne.

Mit großem Einsatz wurde um den Sieg gekämpft. Nach den Gruppenspielen, den Vorentscheidungen und den Endspielen stellte sich heraus, daß unsere Mädchen ausgezeichnete Gastgeberinnen waren. Sie hatten den Gästen alle Siege überlassen. So gewann bei der Jugend C und B jeweils KI Kopenhagen. Diese Mädchen spielten nicht nur am besten Handball, sondern konnten auch am besten singen, jubeln und sich freuen. Für die Partenkirchenerinnen hatte sich die weite Reise gelohnt, denn bei der Jugend A gewannen sie den Pokal durch einen 5:3-Sieg im Finale gegen den TSV Ratekau. Dieser zweite Platz war die beste Platzierung einer Ratekauer Mannschaft.

Auch für Unterhaltung wurde am Abend gesorgt. In der Gymnastikhalle fand eine Jugend-Disco statt, bei der alle, die vom Handballspielen noch nicht müde waren, ihren letzten Kräfte lassen konnten. Für die Betreuer war im Vereinsheim ein kleiner Empfang vorbereitet worden - ein Dankeschön fürs Kommen.

Am Pfingstsonntag - wieder bei schönem Wetter - fand dann der zweite Teil des Turniers statt. Auch wenn einige Jugendliche den Disco-Abend noch in den Beinen hatten - es wurde mit viel Elan um jeden Punkt gerungen. Wie schon bei den Mädchen, so zeigten sich auch die Jungen sehr großzügig. Wieder gingen alle Siege an auswärtige Mannschaften. Bei der männlichen Jugend A siegte der dänische Meister H 37 Kopenhagen vor unserer Mannschaft. Sieger bei der Jugend B war der TSV Grömitz. Unsere Jungen kamen auf den 3. Platz. Als beste Mannschaft bei der Jugend C stellte sich ebenfalls der TSV Grömitz vor. Den 3. Platz schaffte die Mannschaft des TSV Ratekau.

Alle Teilnehmer waren vom Turnier sehr angetan und äußerten den Wunsch, im kommenden Jahr wieder mitzumachen. Den Organisatoren des Turniers, Werner Raatz und Klaus Rutz, aber auch allen Helfern und den Schiedsrichtern, sei an dieser Stelle herzlich für die viele Mühe und Arbeit gedankt.

*Ein „geldwerter“ Tip für
prämienbewußte Sparer!*

**14%
BONUS**



Monatssparen statt Prämiensparen

Schon mit Monatsbeträgen von 50 DM möglich — je mehr desto besser. Sie sparen 6 Jahre regelmäßig. Das 7. Jahr ist zahlungsfrei. Dann erhalten Sie Ihr erspartes Kapital, die Zinsen, die Zinseszinsen und zusätzlich den **HANDELSBANK-Bonus von 14%** auf das eingezahlte Spargeld.

Unser Sparen mit 14 % Bonus lohnt sich heute besonders, weil keine neuen prämienbegünstigten Sparverträge mehr abgeschlossen werden können.

HANDELSBANK

Ihr Partner in Sachen Geld



**Breslauer Straße 8
2401 Ratekau**

**24 Travemünde
Kurgartenstraße 2**

Trainingslager mit Meister Jakob

Das Trainingswochenende für die 1. Männermannschaft des TSV Ratekau begann am Freitagabend mit einer vierstündigen Zugfahrt nach Berlin. Nach der Begrüßung durch den TSV Rudow im Vereinsheim übten sich die Fahrteilnehmer nicht etwa im Handballspiel, sondern im Gesang. Bis 3.00 Uhr morgens war es schließlich gelungen, das Lied »Meister Jakob« perfekt vierstimmig vorzutragen, so daß man sich entschloß, auszuruhen und zu schlafen, denn um 8.00 Uhr warteten sechs Runden um den Sportplatz auf ausgeschlafene Aktive. Nach dieser ersten körperlichen Anstrengung wurde uns von Kaltmamsell Dieter ein reichhaltiges Frühstück serviert, mit einem Kaffee, der auch die letzten Unausgeschlafenen sofort wach werden ließ.

Weiter ging's mit theoretischem Unterricht, der uns über die neuen Regeln des DHB informierte und taktisches Training zum Inhalt hatte.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf, um zwei zweistündige Trainingseinheiten zu absolvieren. Ganz schön hart, doch Gott sei Dank wartete unsere gute Fee Dieter zur Halbzeit mit einem kleinen Imbiß auf.

Gegen 19.00 Uhr wurde das am Nachmittag Geübte im Trainingsspiel gegen Rudow in die Tat umgesetzt. Das Schinkenbrot mit Spiegelei hatten wir uns danach redlich verdient.

Gemeinsam mit den Rudowern wurde der Abend mit Bier, Whisky und Gesellschaftsspielen recht lustig. Meister Jakob war natürlich dabei.

Als Belohnung für die guten Leistungen des Vortrages entfielen am Sonntag die Runden um den Sportplatz. Nach einer Stunde Training wurde zum zweiten Mal gegen Rudow gespielt. Besonders in der zweiten Halbzeit waren uns jedoch die Anstrengungen der vielen Trainingsstunden deutlich anzumerken.

Mittagessen, Packen, Saubermachen und schon war's Zeit mit der U-Bahn zum Bahnhof zu fahren. Die anderen Fahrgäste staunten nicht schlecht, als nacheinander aus verschiedenen Taschen Whisky, Cola und Becher gezauert wurden und das vierstimmige Mannschaftslied die Bahn füllte. Ebenso heiter verging die Heimfahrt im Zug. Am Lübecker Bahnhof wurden unsere Frauen nach einem gelungenen Wochenende mit dem neuen Handballer-Hit begrüßt.

Heinz-Günter Schäfer

Sport- Bälle
Kleidung
Geräte

Ballreparatur – Besaitungsservice

Sport Denker

2401 RATEKAU

KÖSLINER STR. 28 · TELEFON (04504) 1733

Turnabteilung



Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Gymnastik: Für Mädchen ab 12 Jahre
(Donnerstags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr, Gymnastikraum)

Seniorengymnastik: Jeden Mittwoch, 18.30 Uhr - 19.30 Uhr, Gymnastikraum

Turnen für Mutter und Kind (Montags, 14.00 Uhr, Sporthalle)

Zeitplan der Turnabteilung, Winterhalbjahr 1981/82

Montags:	14.00 Uhr - 15.00 Uhr, Turnen für Mutter und Kind (Große Halle)
	15.00 Uhr - 16.00 Uhr, Kinderturnen, 5 + 6 Jahre (Vorschulkinder)
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr, Kinderturnen, 1. + 2. Schuljahr
	17.00 Uhr - 18.00 Uhr, Kinderturnen, 5. + 6. Schuljahr
	17.30 Uhr - 19.30 Uhr, Förderturnen
	19.30 Uhr - 21.00 Uhr, Gymnastik für Frauen, danach Prellball
Dienstags:	20.00 Uhr - 22.00 Uhr, Turnen für »Jedermann«
	14.00 Uhr - 15.00 Uhr, Kinderturnen, 3. Schuljahr
Mittwochs:	15.00 Uhr - 16.00 Uhr, Kinderturnen, 4. Schuljahr
	15.30 Uhr - 17.00 Uhr, Turnen für Kinder, ab 7. Schuljahr
Donnerstags:	18.30 Uhr - 19.30 Uhr, Seniorengymnastik (Gymnastikraum)
	16.00 Uhr - 17.00 Uhr, Förderturnen
	18.00 Uhr - 19.00 Uhr, Mädchengymnastik, ab 12 Jahre, (Gymnastikraum)

5 Übungsleiter mit F - Lizenz

Die Turnabteilung darf sich glücklich schätzen, denn 5 neue Übungsleiter bestanden nach vielen Lehrgängen ihre Prüfungen und sind nun Inhaber einer Lizenz. Über ein Jahr erstreckte sich diese Ausbildung, so manches Wochenende wurde geopfert. Insgesamt dauerte die Ausbildung in Theorie und Praxis 120 Stunden, dazu kamen die Hausaufgaben. Das war aber noch nicht alles. Auch eine Klausur mußte geschrieben und in praktischer Arbeit mit Kindern mußten die Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. Deshalb einen ganz herzlichen Glückwunsch an Christa Rutz, Hildegard Schließer, Birgit Mull, Günter Mohr und Erhard Gülle. Mögen sie viel Freude an ihrer Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserem Verein haben.

Handball - Vorschau auf die Saison 1981/82

Optimal vorbereitet gehen die 1. Frauen- und die 1. Männermannschaft in die jetzt im September beginnende Hallenserie.

Die 1. Frauenmannschaft leidet immer noch unter »Personalmangel«. Der Weggang von Petra Dressel zur Oberligamannschaft der Lübecker Turnerschaft wird nicht so leicht zu verkraften sein, obwohl mit Anja Büniger vom VfL Bad Oldesloe eine talentierte Spielerin nach Ratekau zurückgekehrt ist. Durch intensive Trainingsstunden und eine Reihe von Vorbereitungsspielen wurde der Grundstein gelegt, die schwere Hallensaison durchzustehen. Man kann heute noch keine Prognosen stellen, trotzdem erwarten wir die Damen auf einem der vorderen Plätze.

Erfreulich für uns alle ist die Tatsache, daß wir seit einigen Wochen eine 2. Frauenmannschaft haben. Unter der Fürsorge von »Mutter« Manuela Porath wird eifrig trainiert. Allerdings darf man noch keine großartigen Leistungen erwarten, wenn man bedenkt, daß alle Spielerinnen zwischen 16 und 18 Jahre alt sind. Aber der augenblickliche Trainingseifer wird eines Tages auch belohnt werden. Hoffentlich - und das ist unser größter Wunsch - bleibt diese Mannschaft zusammen. Aller Anfang ist eben schwer!

Die 1. Männermannschaft hat unter Trainer Michael Dogs die beste Vorbereitung seit Jahren hinter sich. Seit Juli wurde dreimal wöchentlich trainiert, wobei die Kondition im Vordergrund stand. Testspiele, ein intensives Trainingslager in der alten Hauptstadt Berlin und ein großes Hallenturnier in Oldenburg (2. Platz hinter dem VfL Bad Schwartau) rundeten die Vorbereitungen ab. Bedauerlicherweise hat uns Gerd Niemann verlassen, der bei seinen alten Freunden vom Eichholzer SV spielen möchte. Als Neuzugang ist Thomas Missehorn zu melden, der vom VfL Bad Schwartau kommt. Ansonsten vertraut Trainer Dogs auf die eingespielte Truppe. Oberstes Ziel ist und bleibt der erste Platz, der zu den Aufstiegsspielen berechtigt. Doch in diesem Jahr wird es schwer! Die erste Mannschaft soll sich ständig vor Augen halten, daß im ersten Drittel der Serie Punkte gesammelt werden müssen, um von vornherein nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Nur ein diszipliniert aufspielendes Team, in welchem jeder einzelne der Sache dient, bringt in dieser Saison den Erfolg. Ein Platz unter den ersten drei Mannschaften wäre ein Erfolg!

Die 2. Männermannschaft spielt in dieser Saison in Ostholsteins höchster Klasse, nämlich in der Kreisliga. Leider haben einige der älteren Spieler das runde Leder an den Nagel gehängt, so daß einige neue Spieler eingebaut werden müssen. Leider wurde dieser Weg in der Vergangenheit nicht zielstrebig beschritten, so daß es sehr schwer wird, die Klasse zu halten. Wir werden jetzt versuchen, im Verlauf der Hallenrunde eine zweite starke Mannschaft aufzubauen, die die Spieler aufnimmt, die zum einen Leistung bringen wollen und zum anderen den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen könnten.

Dieter Kluge

Aus den Anfängen des Handballsports im TSV Ratekau

In den Jahren 1957 und 1959 spielte eine Frauenmannschaft des TSV in der Kreisklasse Lübeck. Zu ihr gehörten: hintere Reihe: Uschi May und Betreuer Horst Riep; mittlere Reihe: Rita Wegener, Rita Nörenberg, Gertrud Röder; vordere Reihe: Trainer Henner Stooß, Marita Kähler, Gabriele Skaletzka, Christel Röder, Renate Schulz. Mit auf dem Bild: 1. Vorsitzender Hans Zobel.



MOLKEREIPRODUKTE

Milch-Butter-Käse-Brötchen

Werner Schmahl — Inh. Rolf Schmahl

Hauptstraße 31 · 2401 Ratekau

Telefon (04504) 1954

Vier Kreistitel für Ilka Bielke

In Eutin trugen die Schüllerinnen B ihre Einzel-Kreismeisterschaften in der Leichtathletik aus. Dabei wurde Ilka Bielke vom TSV Ratekau zur überragenden Athletin, denn sie gewann nicht weniger als vier Meisterschaften ganz überlegen. Im 60 m-Hürdenlauf lag sie mit 11,6 sec um 0,9 sec., im Weitsprung mit 4,27 m um 17 cm, im Hochsprung mit 1,33 m um 5 cm und im Kugelstoßen mit 6,75 m um 55 cm vor der Konkurrenz. Einen schönen dritten Platz schaffte Nicole Mattern im Weitsprung mit 4,01 m.

Tania Steffen dreifache Kreismeisterin

Die Schüler und Schülerinnen A hatten ihre Kreistitelkämpfe in Malente, wo unsere Leichtathleten vier Meisterschaften erringen konnten. Dreimal siegte Tania Steffen, einmal war Kay Kastner vorne. Tania zeigte im Hochsprung eine ganz hervorragende Leistung und gewann den Wettbewerb mit ausgezeichneten 1,58 m. Tania ist erst 13 Jahre alt. Auch im Weitsprung war sie mit 4,40 m und im Kugelstoßen mit 7,78 m nicht zu schlagen. Tanias Hochsprungleistung bedeutet eine Verbesserung des Vereinsrekordes um 4 cm. Kay Kastner siegte im Speerwerfen mit guten 32,52 m, belegte im Weitsprung mit 4,72 m und im 100 m Lauf mit 12,9 sec. ausgezeichnete zweite Plätze und wurde im Diskuswerfen mit 22,94 m Dritter. Pech hatte Dirk Bielke, der sich beim Aufwärmen verletzte und so nur noch im Diskuswerfen (2. Platz mit 25,44 m) und Speerwerfen (2. Platz mit 32,44 m) antreten konnte.

Marcus Hansel zum Landeslehrgang

Marcus Hansel, mit einer Höhe von 1,82m einer der besten Hochspringer seines Jahrganges in Schleswig-Holstein, erhielt jetzt vom Verbandstrainer Biermann eine Einladung zu 3 Lehrgängen im Winterhalbjahr 1981/82. Die Lehrgänge dauern jeweils ein Wochenende und finden im Leistungszentrum Malente statt.

**30.9. ZEIT- UND
GELDTERMIN**

Ihr BHW-Berater:

Hans-Ulrich Jürgens
Hauptstr. 30b · 2401 Ratekau
Telefon (04504) 4239

BHW

Bausparkasse
für den öffentlichen Dienst.

**JETZT SCHNELLER
ZUM EIGENEN HEIM.**



**2401 Kreuzkamp über Lübeck
Telefon: Lübeck (0451) 30 1033/34**

Preisgünstiger Unfallschutz für Freizeit und Sport

Bei einem Unfall in der Freizeit oder beim Sport kann Sie nur eine private Unfallversicherung schützen.

Unser Angebot für Sie:

DM 60.000,— Versicherungssumme bei Invalidität durch Unfall

DM 20.000,— Versicherungssumme bei Tod durch Unfall. Monatsbeitrag nur DM 4,90.

Selbstverständlich können Sie auch andere Versicherungssummen wählen. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

PVG

Partner-
Versicherungsgruppe-
Gruppe

D. Dogs
Clever Landstr 71
Tel. 0451 / 22234
2407 Bad Schwartau

- Gymnastikabteilung -

Am 22. 8. 1981 um 8.00 Uhr war es wieder soweit. Die Gymnastikfrauen machten ihre Jahresfahrt. Als Ziel wurde vorher nur ganz grob die Heide angesagt. Der Festausschuß hatte sich viele schöne Überraschungen ausgedacht, die von allen mit Freude angenommen wurden.

Gleich zu Beginn der Reise wurde ein Leinenbeutel mit 15-20 verschiedenen Gegenständen durch die Reihen gegeben. Jeder bekam 5 Minuten Zeit und sollte den Inhalt ertasten. Es war nicht einfach; denn nur wenige hatten tatsächlich das Richtige herausgefunden. Unsere erste Station war in Friedrichsruh die Gärtnerei des Fürsten Bismarck. Als Besonderheit sind dort sehr viele hübsche Orchideenblüten zu bewundern. Ja, wenn nicht am Tage vorher einer der Bismarckschen Nachfahren geheiratet und just die Orchideen als Schmuck gewünscht hätte, die wir uns ansehen wollten. Na ja, die noch vorhandenen Primeln und Dahlien waren auch ganz hübsch. Unser nächstes Ziel war Undeloh in der Heide. Hier nahmen wir uns wegen der etwas knappen Zeit eine Kutsche und ließen uns nach Wilsede durch die blühende Heide fahren. Dort wurde im Freien bei herrlichem Sonnenschein Picknick gehalten, und bis auf ein paar »Fußlahme« wanderten alle wieder zum Bus zurück. Dieser brachte uns jetzt nach Ehestorf in den Harburger Bergen und hier ganz speziell ins Gasthaus »Zum Kiekeberg« gleich neben einem kleinen Freilichtmuseum. Die Wirtin backt das Brot und den Kuchen selbst. Wir ließen uns das Brot mit Butter und Heidehonig, sowie Pflaumenkuchen mit Sahne und Butterkuchen noch warm vom Blech schmecken. Alles gab es für einen Pauschalpreis satt. So manche von uns hätte noch gerne mehr gegessen, so schmackhaft war alles zubereitet. Die Wirtin erklärte uns das Brotbacken, gab das Rezept weiter und schenkte uns auch noch für das erste Brot den Sauer Teig. Wenn Sie jetzt jemanden aus der Gymnastikabteilung suchen, gehen Sie nur dem Duft des frischen Brotes nach.

Sie merken, ich bin so begeistert von dem Brot, daß ich fast vergesse, Ihnen den Schluß unserer Fahrt zu schildern. Der Bus entließ uns in Bad Schwartau vor dem Forsthaus. Hier gab es für jede noch einen Salatteller, und dann wanderten wir, wohl versorgt mit Vitaminen und einem Fläschchen »Sprit«, zu Fuß in Richtung Ratekau. Zuerst lieferten wir Hildegard ab, und so nach und nach wurde das Häufchen immer kleiner und leiser. Eine der Gymnastik-Damen war von dem Ausflug so begeistert, daß sie gleich einen Vers dichtete:

Am 22. August morgens um acht
gingen die Gymnastikfrauen wieder auf Wanderschaft.
Trotz Regen und trotz Sonnenschein
kehrten wir in der Lüneburger Heide ein.
Nach dem Wandern gab's einen Regenguß,
so wurde das Kaffeetrinken im »Kiekeberg« ein doppelter Genuß.
Der Bus brachte uns dann aber nicht ganz heim,
denn vorher kehrten wir im Forsthaus in Bad Schwartau ein.
Mit einem Salatteller und einem Fläschchen wurde Kraft getankt,
doch niemand von uns ist nach Hause gewankt.
Alle waren mit großer Begeisterung dabei
und warten auf die nächste Fahrt - vielleicht schon im Mai?

Renate Flöter

Tennis - Vereinsmeisterschaften

Bei herrlichstem Wetter fanden die Tennis-Vereinsmeisterschaften im Einzel und in den Doppeln statt. Kaum Neues - könnte man sagen, wenn man sich die neuen Titelträger ansieht; denn in den Einzeln heißen die Titelträger genau wie im Vorjahr Angelika Sick und Günter Löffler. Was neu war, fand vor den Endspielen statt; denn da gab es zumindest bei den Damen einige nicht ganz erwartete Ergebnisse - so der 6:4, 6:4 Sieg von Lotti Grönhoff über Heidrun Löffler und der 6:2, 6:2 Erfolg von Christiane Gerhardt über Heidrun Fähnrich. Schwer kämpfen mußte auch Marilyn Gersdorf bei ihrem 6:4, 4:6, 7:5 Gewinn über Heide Schwinge. Im Endspiel standen sich schließlich Angelika Sick und Marilyn Gersdorf gegenüber. Mit 6:1, 6:3 setzte sich Angelika Sick deutlich durch.

Bei den Herren zogen Günter Löffler und Werner Bak ohne große Schwierigkeiten ins Endspiel ein, das Günter Löffler dann klar mit 6:3, 6:1 gewann.

Die Konkurrenz im Herrendoppel wurde eindeutig von den Doppeln Bak/Denker und Löffler/Stoppel beherrscht, die fast mühelos das Endspiel erreichten. Hiergewannenschließlich nach spannendem Kampf Löffler/Stoppel mit 6:3, 4:6, 6:1.

Im Damendoppel hatten die Paare Denker/Sick und Bürger/Schwinge schon mehr Widerstand zu brechen, um in das Endspiel zu kommen. Glücklicherweise setzten sich Denker/Sick nach ausgeglichenem Spiel mit 5:7, 6:4, 6:3 durch. Allen Meistern einen herzlichen Glückwunsch.

Hundepension und Ausbildungsstätte

Fahren Sie mit ruhigem Gewissen in den Urlaub. Ihr Hund macht währenddessen Urlaub bei mir. Schöne, saubere Zwinger mit viel Auslauf sowie Familienanschluß werden garantiert. Außerdem garantiere ich eine fachgerechte Ausbildung als Schutz- und Begleithund.

Günter Urvat

Alte Travemünder Landstr., 2401 Ratekau, Tel. 0451 / 39 29 01

Kathrins Ballon flog am weitesten

160 Luftballons stiegen beim Budenzauber in den Himmel. Alle flogen damals in südöstlicher Richtung davon. Und aus dieser Richtung kamen dann auch die Meldungen der Finder - allerdings wurden nur 6 Luftballons gefunden (ob die anderen noch fliegen?). Sie waren alle in der DDR gelandet. Am weitesten flog Kathrin Scharnwebers Ballon - in Dobbertin erreichte er wieder den Erdboden. Kathrins Gewinn: ein tolles Fahrrad! Die weiteren Gewinner, die alle einen Buchpreis erhielten, sind Annika Rüb, Stefanie Jahnke, Marion Weisert, Jens Kasper und Matthias Freyer.

Zerstörungen auf dem Sportplatz

Unbekannte Täter haben vor kurzem zweimal unseren Sportplatz heimgesucht und dort zunächst das Kleinspielfeld unter Wasser gesetzt. Ein paar Tage später wurden das Netz eines Fußballtores, die Stabhochsprungmatte und eine Hochsprungmatte zerschnitten. Schade, daß man solche »Sportfreunde« eigentlich nie ermitteln kann!

Gesucht

wird der »Sportler des Jahres 1981« des TSV Ratekau. Gewählt wird er von Ihnen, den Lesern des »Endspurt«. Tragen Sie in den unteren Abschnitt eine(n) der von den Sparten vorgeschlagenen Sportler(innen) ein und schicken ihn an Harald Gerhardt, Geroldring 5, 2401 Ratekau oder geben ihn in unserem Vereinsheim ab. Auch ein formloses Blatt tut es. Den Absender nicht vergessen. Einsendeschluß ist der 31. Oktober 1981. Unter allen Einsendern werden 5 Preise verlost. Das Mitmachen lohnt sich. Vorgestellt wird der »Sportler des Jahres 1981« im nächsten »Endspurt«. Hier die Vorschlagsliste der Sparten:

- Ilka Bielke: Leichtathletin, errang 1981 nicht weniger als 9 Kreismeistertitel, sehr trainingsfleißig
- Klaus Kieckbusch: Handballer, spielt seit 12 Jahren in der 1. Mannschaft, trainiert die A-Jugend
- Ulrich Kistenmacher: Fußballer, langjähriger Ligaspieler, jetzt auch Betreuer der 1. Mannschaft, Fußballer des Jahres
- Stephan Mews: Jugendfußballer des Jahres

hier abtrennen

Mein Sportler des Jahres heißt: _____

Absender:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Sportabzeichen

Während die Abnahme der Sportabzeichen 1981 nun wohl langsam dem Ende entgegengeht, erreichte uns vom Landessportverband noch eine Urkunde für das Jahr 1980. Sie lautet: Im Sportabzeichen-Wettbewerb 1980 belegte der TSV Ratekau mit 57 Verleihungen bei den Vereinen bis 1300 Mitglieder den 15. Rang.

Auch das interessiert

- Am 1. 7. 1981 hatte der TSV Ratekau 925 Mitglieder. Lange wird es wohl nicht mehr dauern, dann wird die Zahl 1000 erreicht sein. Wer wird das 1000. Mitglied?
- Auf einer Sitzung des Erweiterten Vorstandes wurde über die Eintrittspreise bei Sportveranstaltungen auf dem Platz und in der Halle diskutiert. Man kam zu folgenden Beschluß:

Erwachsene zahlen 2,— DM, Kinder und Jugendliche 1,— DM.

Ehrenamtliche Mitarbeiter des TSV Ratekau haben zu allen sportlichen Veranstaltungen in der Halle und auf dem Sportplatz freien Eintritt. Die ehrenamtliche Tätigkeit muß dem Kassierer durch eine schriftliche Bescheinigung des TSV Ratekau nachgewiesen werden.

- An jedem 1., 3., 5. Sonntag und jedem 2. und 4. Samstag im Monat finden in unserer Halle Handballspiele statt. Die einzelnen Spielpaarungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den ausgehängten Plakaten.
- Neuer Sportplatzrekord durch Kay Kastner. 40mal durchlief er die 400 m lange Bahn. Das sind 16 km. Wer schafft mehr?

Wir gratulieren nachträglich

- Bettina Sick und Jens Folchert zur Vermählung
- Hans Zühlsdorff zum 50. Geburtstag
- Manuela und Karsten Porath zur Geburt ihres Sohnes Jan

DIEBITZ BAU GMBH
KIESWERKE KG



Erdbau · Tiefbau · Sielbau · Abbruch
Transporte · Kieswerke

2401 Badendorf · Dorfstraße 12 · Tel. 0451/491029

Ilka Bielke Kreismeisterin im Vierkampf

In Ratekau fanden die Kreismeisterschaften im Vierkampf der 11 und 12jährigen Jungen und Mädchen statt. Bei den Mädchen war Ilka Bielke mit 3020 Punkten nicht zu schlagen. Ihre Einzelleistungen waren: 75 m in 11,1 sec, Hochsprung 1,35 m, Weitsprung 4,06 m, 80g-Ball 34,50 m. Dritte wurde Nicole Mattern mit 2801 Punkten, wobei sie 11,2 sec lief, 1,25 m hoch und 4,00 m weit sprang und genau 31 m mit dem Ball warf. Zusammen mit Bettina Henck, Anja Riep und Katja Hansel erreichten sie in der Mannschaftswertung 13082 Punkte und wurden damit Kreismeister vor dem TSV Neustadt und der LG Hanse.

Wolfgang Grönhoff sprang 1,96 m hoch

In Hamburg fand ein internationales Leichtathletik-Sportfest statt, bei dem Wolfgang Grönhoff im Hochsprung startete. Bei 1,85 m begann er den Wettkampf, sprang dann 1,90 m, 1,93 m und schließlich 1,96 m und stellte damit einen neuen Vereinsrekord auf. Da er alle Höhen im ersten Versuch meisterte, dürften die 2 m wohl bald folgen. Übrigens, wenn Sie sich unter 1,96 m nicht richtig etwas vorstellen können, Ihr Türrahmen zu Hause ist nur 4 cm höher.

**Wir liefern und verlegen
Wand- u. Bodenfliesen
in allen Farben u. Größen**

Grootkoppel 31 · 2400 Lübeck 1
Telefon (0451) 624478





Wer lange trainiert, möchte auch erfolgreich sein.

Langjähriges Training, die nötige Ausdauer und Kraft sind die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Sportler. Wenn Ihr Geld erfolgreich sein soll, sollten Sie es uns, dem richtigen Partner, anvertrauen. Denn die Geldberater bei uns wissen, wie Sie Ihr Geld richtig trainieren müssen, um es in Hochform zu bringen.



wenn's um Geld geht

KREISSPARKASSE OSTHOLSTEIN

mit 55 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe